

Verband Sonderpädagogik e.V.
Hans-Sachs-Weg 18 · 97082 Würzburg

Der BV schreibt an

- Bundesminister Christian Lindner
- Bundesministerin Anne Spiegel
- Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger
- Bundesminister Hubertus Heil
- Fraktionsvorsitzende SPD, FDP, GRÜNE, CDU, LINKE
- Abgeordneter SSW
- Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen Jürgen Dusel

Bundsvorsitzende
Dr. Angela Ehlers

Verband Sonderpädagogik e.V.
– Bundesgeschäftsstelle –
Hans-Sachs-Weg 18
97082 Würzburg

Telefon: (0931) 24 020
E-Mail: angela.ehlers
@verband-sonderpaedagogik.de
<https://www.verband-sonderpaedagogik.de>

Würzburg, 14. März 2022

Mittel für Freiwilligendienste im Bundeshaushalt akut gefährdet!

Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell werden die Eckwerte für den Bundeshaushalt 2024 verhandelt. Im Koalitionsvertrag ist festgehalten, dass die Freiwilligendienste „bedarfsgerecht ausgebaut“ werden sollen.

Dass in der Vorlage für die Haushaltsgespräche jetzt jedoch eine Kürzung der Ausgaben für Freiwilligendienste um 20% vorgesehen ist, erschließt sich uns nicht und macht uns große Sorgen. So sind die notwendigen Angebote nicht aufrecht zu erhalten. Ohne eine auskömmliche Bundesförderung müssten Plätze reduziert werden! Dieses wäre gerade in der aktuellen Lage mit immer mehr Nachfrage in Bildungs- und sozialen Einrichtungen und einer wachsenden Anzahl an Personen mit hohem Teilhabebedarf aufgrund von psychischen/psychiatrischen Erkrankungen und Traumatisierungen ein katastrophales Signal.

Die Eckwerte des Haushalts werden am 24. März 2022 festgelegt und ab dem 25. April 2022 sollen konkrete Haushaltsabsprachen erfolgen. Wir bitten Sie als Ministerin/Minister/Fraktionsvorsitzende hier dringend um Ihre Unterstützung.

Gerade in so herausfordernden Zeiten wie jetzt sind alle Einsatzstellen für Freiwilligendienste auf Planungssicherheit und Verlässlichkeit angewiesen. Alle Eingliederungshilfe-Träger wissen – insbesondere durch die Corona-Pandemie und Fluchtbewegungen vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und weiterer Krisenherde begründet – um die steigende Nachfrage nach Unterstützung durch Freiwilligendienstleistende. Der Freiwilligenjahrgang 2023/2024 wird jetzt im Herbst 2022 vorbereitet. Aus diesem Grund ist es außerordentlich wichtig, durch einen sicheren Haushaltsplanungsbeschluss finanzielle Klarheit zu bekommen. Sollte das Parlament hingegen erst kurzfristig oder im Wege eines Nachtragshaushalts Mittel genehmigen, können diese in der Kürze der verbleibenden Zeit kaum mehr genutzt werden.

Ferner setzen wir uns dafür ein, Projekte für Freiwillige mit Inklusionsbedarf und besonderem Förderbedarf weiterhin zu finanzieren und keinesfalls zu gefährden. Ziel muss es sein, die Zahl der Freiwilligendienstleistenden zu halten und weiterhin in alle Bildungseinrichtungen mit entsprechenden Bedarfen vermitteln zu können. Gerade in der Phase der Corona-Pandemie ist es für Jugendliche wichtig, in einem Freiwilligendienst Lebenserfahrung zu sammeln sowie Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Jugendliche mit Teilhabeeinschränkungen waren in den letzten zwei Jahren in besonderer Weise gehandicapt und benötigen umso mehr Unterstützung in ihrer beruflichen Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung. Für Rückfragen und eine fachliche Diskussion – insbesondere zum akuten Fachkräftemangel – stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Angela Ehlers
Bundesvorsitzende